

## Musikalisches Zeichen für Frieden und Freiheit im Aachener Dom

Der Businessclub Aachen Maastricht hat gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Aachen, dem Domkapitel, der Stadt Aachen und der regio iT GmbH ein Benefizkonzert organisiert. Alle Beteiligten wollten damit ihre Solidarität mit der Ukraine ausdrücken und auf die Notlage der Kriegsflüchtlinge hinweisen. Das Konzert war den Opfern des russischen Angriffs gewidmet worden. Hauptwerk des Abends war Beethovens 9. Sinfonie mit ihrer berühmten „Ode an die Freude“, die wie kein anderes Musikstück für Freiheit, Verbundenheit und Frieden in Europa steht.



Fotos: © Businessclub Aachen



◀ v.li. Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, Domprobst Rolf-Peter Cremer, Mirja Halis-Niewerth (regio iT), Ulrich Daldrup vom Business Club Aachen Maastricht sowie Generalmusikdirektor Christopher Ward.

Begonnen hatte das Konzert mit einer Komposition des ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov: Sein „Gebet für die Ukraine“ entstand 2014 in Zusammenhang mit den Protesten auf dem Majdan.

Die Gäste und Sponsoren des Benefizkonzerts bewiesen eine beeindruckende Spendenbereitschaft. „Rund 32.000 Euro konnten durch das Konzert insbesondere für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine gesammelt werden. Hiervon sollen vor allem deutsch-ukrainische Schulbücher, Kinderwagen, Spielzeuge, Notebooks und Tablets beschafft werden. So können die Schüler\*innen am ukrainischen Online-Unterricht teilnehmen“, erklärt Ulrich Daldrup, Vorstandsvorsitzender vom Businessclub Aachen Maastricht. Auch Sibylle Keupen, Aachener Oberbürgermeisterin und Schirmherrin des Benefizkonzerts, ist glücklich über die private Hilfsbereitschaft, „da die kommunalen Mittel an ihre Grenzen kommen“. ■